

Abgesetzte Produktion¹⁾ je Beschäftigten²⁾ in der österreichischen Industrie (Industriestatistik bis 1995 und Konjunkturstatistik ab 1995)

IN TAUSEND EURO				
Jahr	Fahrzeugindustrie	Eisen-Metall-Sektor	Eisen-Metall-Sektor ohne Elektro- u. Elektronikindustrie	Gesamtindustrie
1980	48	43 ³⁾		57 ⁴⁾
1985	75	63		83
1989	100	80		96
1990	104	85		101
1991	116	88		105
1992	127	93		108
1993	131	95		112
1994	149	106		122
1995	156	114		124
1995	206 ^{5) 6)}	162		154 ⁷⁾
2000	277	191		208
2001	307	196	195	212
2002	303	200	200	216
2003	301	207	210	221
2004	402	240	247	245
2005	407	258	264	267
2006	423	279	286	291
2007	416	300	306	305
2008	395	311	322	326
2009	318	262	265	286
2010	425	307	313	323
2011	479	338	350	360
2012	452	325	338	369
2013 ⁸⁾	512	329	343	369
2014	513	330	339	368
2015	488	334	340	367
2016	477	333	331	361
2017	476	351	346	391
2018	479	359	357	417
2019	512	357	359	403
2020	440	326	323	361
2021	499	387	395	474
2022	517	436	444	578
2023	561	429	432	494

Fußnoten:

- 1) Abgesetzte Produktion inkl. Unternehmensinterne Lieferungen und Leistungen – 2022 vorläufige Werte
- 2) Beschäftigte = gesamtes Eigenpersonal.
- 3) Der Eisen-Metall-Sektor umfasst die Fachverbände Eisenhütten, Gießerei, Eisen- u. Metallwarenindustrie, Maschinen- und Stahlbau, Fahrzeugindustrie, Elektroindustrie; 2003 Zusammenlegung der Fachverbände Metallwarenindustrie und Maschinen- und Stahlbau zum FV Maschinen- und Metallwarenindustrie; 2017 Zusammenlegung der Fachverbände Maschinen- und Metallwarenindustrie mit der Gießereiindustrie zum FV Metalltechnische Industrie; ab 2017 umfasst der Eisen-Metall-Sektor die Fachverbände Bergwerke und Stahl, NE-Metallindustrie, Metalltechnische Industrie, Fahrzeugindustrie, Elektro- und Elektronikindustrie
- 4) ohne Bauindustrie
- 5) Österreich wendet seit 1996 die EU-Nomenklatur "PRODCOM" an.
Die Konjunkturstatistik beruht auf einer Konzentrationsstichprobe, die mindestens 90 % der Produktion in der jeweiligen Branche – definiert durch NACE 2-Steller - erfasst. Dadurch sind zahlreiche v.a. kleine Betriebe nicht mehr in der Erhebung enthalten. Durch die Transformation von NACE in der Kammersystematik (sämtliche Produkte/Beschäftigte eines Betriebes werden - je nach Schwerpunkttätigkeit - einem einzigen Fachverband zugeordnet) ergeben sich weitere Verschiebungen in der Abgrenzung von Fachverbänden, da sich diese jeweils mit mehreren NACE Abteilungen überlappen können.
- 6) Ohne industriemäßige Kfz-Reparaturen (diese werden nicht im Rahmen der Konjunkturstatistik im Produzierenden Bereich von der STATISTIK AUSTRIA erhoben)
- 7) Inkl. Bauindustrie
- 8) Produktivitätssteigerungseffekt bedingt durch statistische Neuordnung von Beschäftigten (z.B. Engineering Bereich) zum Dienstleistungssektor

Quelle: Eigenberechnungen (siehe Tabellen "Produktionswerte der österreichischen Industrie")